

Missionsprojekt „Miteinander gegen Corona WELTWEIT“ der evangelischen Mission in Solidarität e.V. Stuttgart (EMS)

47 Miteinander gegen Corona WELTWEIT

Die Corona-Pandemie hat tief in unser Leben eingegriffen. Sie bestimmt unser Denken, unsere Gefühle, unser Handeln in einem Alltag, der sich von einem Tag auf den anderen radikal verändert hat. Für uns in Deutschland ist es eine neue Erfahrung, im Zentrum einer medizinischen Katastrophe zu stehen. Es zeigt sich zum Glück, dass unser soziales Netz stark ist. Die Gemeinschaft hält zusammen.

Inzwischen hat sich das neuartige Coronavirus weltweit verbreitet. Aus unseren Mitgliedskirchen erreichen uns, vor allem aus Südostasien und Afrika, Hilferufe. Hauptleidtragende der Pandemie sind die Diskriminierten und Armen, die keinen Zugang zu gesundheitlicher Versorgung haben und die ihr Geld im Tagelohn verdienen müssen. Sie sind in existenzieller Gefahr.

Trotz der schwierigen Lage helfen die EMS-Mitgliedskirchen wie immer dort, wo es am nötigsten ist. Die Mitglieder der Kirchengemeinden legen Vorräte an und richten Armenküchen ein, um arbeitslos gewordene und auch kranke Menschen zu versorgen. Sie versorgen die Mitarbeiter örtlicher Krankenhäuser mit Mahlzeiten, um sie im kräftezehrenden Kampf gegen die Krankheit zu unterstützen. Haushalte in Quarantäne bekommen Essen und Hygieneartikel vor die Tür gestellt. Schulungen zu strikter Hygiene und Maßnahmen bei Verdacht auf Infektion werden in den Gemeinden durchgeführt.

Lassen Sie uns gemeinsam helfen und die Betroffenen bei der Bewältigung dieser weltweiten Katastrophe unterstützen.

Wenn Sie dieses Missionsprojekt unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto unserer Ev. Kirchenpflege Merklingen. Wir leiten die Spende dann an das EMS weiter. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.